
240/A-BR/2017

Eingebracht am 05.10.2017

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

der Bundesrätinnen und Bundesräte Edgar Mayer, Reinhard Todt, Mag. Nicole Schreyer
Kolleginnen und Kollegen

betreffend eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR
zum Thema „Die Zukunft der EU - aus Sicht der Bundesländer und Regionen“

Am 07. November 2017 soll im Großen Redoutensaal ab 10.00 Uhr eine parlamentarische
Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR zum nachstehenden Thema abgehalten werden:

„Die Zukunft der EU - aus Sicht der Bundesländer und Regionen“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, wobei hinsichtlich des
Termins, des Gegenstandes und der Tagesordnung folgendes beschlossen wird:

1. Termin:

Dienstag, 07. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, Großer Redoutensaal

2. Gegenstand:

„Die Zukunft der EU - aus Sicht der Bundesländer und Regionen“

3. Tagesordnung und Referent/-innen:

I. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen der Enquete

Uhrzeit:	10:00 bis 10:10 Uhr
Edgar Mayer	Präsident des Bundesrates

II. Politische Impulsreferate (je 10 min)

10:10 bis 11:10 Uhr

Europäische Ebene

Johannes Hahn, Mitglied der Europäischen Kommission
Karl-Heinz Lambertz, Präsident Ausschuss der Regionen

Landtage

Harald Sonderegger, Präsident Vorarlberger Landtag
Hans Penz, Präsident Niederösterreichischer Landtag
Harry Kopietz, Präsident Wiener Landtag (angefragt)
Victor Sigl, Präsident Oberösterreichischer Landtag

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Diskussion ca. 25 min (11:10 bis 11:35 Uhr) (pro Wortmeldung ca. 3-4 min)

III. Impulsreferate zu „Die Zukunft der EU - aus Sicht der Bundesländer und Regionen“ (je 10 min) 11:35 bis 12:35 Uhr

Jörg Wojahn, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Wien

Georg Pfeiffer, Leiter Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Wien

Alexander Schallenberg, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Ulrike Guérot, Leiterin des Departments für Europapolitik und Demokratieforschung, Donau Universität Krems

Peter Bußjäger, Institut für Föderalismus Universität Innsbruck

Alena Sirka-Bred, Magistratsdirektion Wien / Gruppe Europa und Integration (angefragt)

Diskussion ca. 35 min (12:35 bis 13:10 Uhr) (pro Wortmeldung ca. 3-4 min)

Mittagspause 13:10 bis 14:00 Uhr

IV. Impulsreferate zu "Die Zukunft der EU - Erfahrungen aus der Praxis"

(je 10 min)

14:00 bis 14:40 Uhr

Impulsreferate von Vertretern aus den Gemeinden (EU Gemeinderäte)

Nennung von je einem Vertreter pro Fraktion (S/V/F/G)

Diskussion ca. 50 min (14:40 bis 15:30 Uhr) (pro Wortmeldung ca. 3-4 min)

15:30 Abschlussrunde je 1 Vertreter/in der Fraktionen (je 5 min)

16:00 Uhr Ende

4. Teilnehmerkreis:

Teilnahmeberechtigt sind:

14 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis:
5 ÖVP : 5 SPÖ : 3 FPÖ : 1 Grüne sowie die Fraktionsobleute

12 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis:
4 SPÖ : 4 ÖVP : 3 FPÖ : 1 Grüne : 1 Neos

je Parlamentsklub 2 Mitglieder des Europäischen Parlaments

1 Vertreter/-in der Europäischen Kommission
je 1 Vertreter/-in der Landesregierungen der Bundesländer

die Referentinnen und Referenten

die Präsidenten/-innen der Landtage sowie je 2 Vertreterinnen der Landtage

je 1 Vertreter/-in

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

des Bundeskanzleramtes
des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres
des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
des Bundesministeriums für Bildung
des Bundesministeriums für Familien und Jugend
des Bundesministeriums für Finanzen
des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen
des Bundesministeriums für Inneres
des Bundesministeriums für Justiz
des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport
des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

je 1 Vertreter/in
der Bundesarbeiterkammer
der Industriellenvereinigung Österreichs
des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
der Österreichischen Wirtschaftskammer
der Landwirtschaftskammer Österreichs

je 1 Vertreter/in folgender Institutionen:
des Österreichischen Gemeindebundes
des Österreichischen Städtebundes

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertretern, Zutritt gewährt.

Vorsitz:
Edgar Mayer, Präsident des Bundesrates
Mag. Ernst Gödl, Vizepräsident des Bundesrates
Ingrid Winkler, Vizepräsidentin des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR ohne Ausschussvorberatung unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.